

* Die kommunalwirtschaftlichen Aufgaben der Stadt nach dem Kriege. Der Volkswirtschaftliche Klub in Bozsony schreibt für die Lösung dieser Frage einen Preis von 500 Kronen aus. Die Preisarbeit soll alle jene Aufgaben bezeichnen, welche nach dem Kriege auf den Gebieten der städtischen Finanzpolitik, der Gewerbeförderung, des Handels und Verkehrs, sowie der damit verbundenen sozialpolitischen Fragen durch die Stadt Bozsony gelöst werden sollen. Die mit fremder Handschrift oder in Maschinenschrift geschriebenen Preisarbeiten, ferner ein mit einem Motto versehenes Kuvert, das den Namen des Verfassers verschlossen enthält, sind bis spätestens den 1. Dezember 1917 an die Adresse des Klubsekretärs (Dr. Max Fejer, Lorenzertorgasse Nr. 6, 2. St.) einzureichen. Die Preisarbeit muß einen Mindestumfang von drei Druckbogen besitzen. Der Volkswirtschaftliche Klub behält sich vor, die preisgekrönten oder belobten Arbeiten nach Uebereinkunft mit dem Autor ihrer Bestimmung entsprechend der Stadt Bozsony zu überlassen, doch verbleibt das Eigentumsrecht dem Verfasser. Die eingelangten Arbeiten werden durch eine Jury geprüft, welche der Volkswirtschaftliche Klub aus praktischen und wissenschaftlichen Fachleuten zusammengestellt hat.